

„Komplett gelungen“

Die Leistungsschau von 28 Ramminger Betrieben und 8 Vereinen hat ein überwältigendes Besucher-Echo gefunden. Veranstalter und Bürgermeister waren zufrieden.

KURT FAHRNER

RAMMINGEN ■ Als vor einhalb Jahren Eva Maier-Unseld mit der Idee aufwartete, in Rammingen eine Gewerbeschau abzuhalten, fand sie zuerst nicht ungeteilt Interesse. Sie verfolgte ihren Gedanken jedoch weiter, rekrutierte Mitstreiter und Unterstützer, bis die Organisation stand zur 1. Leistungsschau im Ort.

Am vergangenen Sonntag war es nun soweit: An der Leistungsschau beteiligten sich 28 Gewerbebetriebe und 8 Vereine unter dem Motto „Wir in Rammingen“. Die Betriebe öffneten ihre Tore und präsentierten sich mit ihren Produkten und Dienstleistungen von ihrer besten Seite wie die Vereine an ihren Ständen.

Ein Kinder-Programm fehlte ebenso wenig wie viele bereit gestellte Aufmerksamkeiten zum Mitnehmen. Außerdem verkehrte ein Shuttle-Bus. Und die Besucher kamen in Massen nach Rammingen, um einen informativen und genusslichen Tag zu erleben im Rundgang durch die Gewerbegebiete, durch Hallen und Ausstellungsräume, an den Ständen und bei Vorführungen.

„Supergeiles“ Gerät

„Sensationell, was hier alles produziert wird“, sagte ein Niederstotzinger, der eigentlich immer nur durch Rammingen durchfährt. Als „Supergeil“ be-



Bei der ersten Ramminger Leistungsschau war viel geboten: 28 Gewerbebetriebe präsentierten sich und ihre Produkte den Besuchern. Die konnten viele Geräte ausprobieren und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Kinder konnten sich schminken lassen. FOTOS: Kurt Fahrner

zeichnete ein Anderer das rund 32 000 Euro teure Abbruch-Anbaugerät für einen Bagger aus Ramminger Herstellung. Stauen konnte man auch über Patchwork- und Glaskunst, Individual-Möbel aus Holz aus dem Lonetal oder die Kunst der Holzverarbeitung – vom Sägen der Stämme bis zum fertigen Dachstuhl –, sowie das Einsetzen von Bauelementen oder die Herstellung von Baumaschinenteilen.

Per Bus ins „Moos“ fuhren Besucher, um grasende Rinder

der Weidgemeinschaft zu bewundern. Die Jugendfeuerwehr zeigte Schauübungen. Man konnte mit Lichtschussgewehren zielen, sich politisch informieren, einer Gehörprüfung unterziehen und den Geschicklichkeitsparcours bewältigen.

20 Preise verlost

Mit dem Besuchstag gezwungen gewesen zu sein, endlich im Betrieb einmal wieder richtig aufräumen zu müssen, war für einen Ramminger Betriebs-

inhaber ein positiver Nebeneffekt. „Komplett gelungen“, stufte Jan Bimboes als Sprecher der Veranstaltung die Leistungsschau ein.

Und gleiches befand auch der Ramminger Bürgermeister Karl-Friedrich Häcker am Abend bei der Schluss-Zusammenkunft im Hof der Firma Eberhardt, bei welcher die Musikkapelle Rammingen aufspielte. Häcker dankte allen, die zu der Premiere der Ramminger Leistungsschau beigetragen hatten. Er würdigte die

Ramminger Betriebe und Vereine in ihrer Stellung als zukunftsweisend und stark für die Gemeinde und wünschte angesichts des Erfolgs, dass diese Schau in kommenden Jahren wiederholt werde.

Glücksfee spielte dann die Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer bei der Verlosung der 20 Preise für das Gewinnspiel an diesem Tag, die der Bürgermeister zusammen mit Gudrun Renner mit launigen Worten den Ausgelosten überreichte.